

11. Rußland.

6. Januar. Der Kriegsminister legt dem Reichsrath die vom Kaiser genehmigten Grundzüge der Militärrreform vor, welche auf der allgemeinen Wehrpflicht nach den Bedürfnissen Rußlands beruht.
17. „ Die Konferenz der Großmächte befaßt Entscheidung über die Begehren Rußlands bez. des Schwarzen Meeres und des Pariser Friedensvertrages von 1856 tritt in London zusammen.
20. „ Ein kais. Rescript befehlt die Einführung der allg. Wehrpflicht für Finnland.
27. Febr. Austausch von Telegrammen zwischen dem deutschen Kaiser und dem Kaiser Alexander bei Gelegenheit des Abschlusses der Friedenspräliminarien zwischen Deutschland und Frankreich (s. unter Deutschland).
12. März. Mit diesem Tage hört im ganzen Reiche der letzte Rest der Leibeigenschaft auf und ist die Frist, welche bis zur Vollendung der Bawern-Emancipation gesetzt war, abgelaufen.
Rußland mit seiner Bevölkerung von 70 Millionen Seelen tritt also in dieselbe wirtschaftliche Entwicklung ein, welche sich in den übrigen Staaten Europa's vollzieht. Viele Millionen seiner Einwohner, welche bisher abhängig vom Gutsbesitzer in einem primitiven kommunikativen Gemeinwesen existirten, sind auf eigene Füße gestellt und sollen in freier Arbeit ihren Erwerb suchen. Für die Verhältnisse Rußlands noch schwerer ist die Vollendung der Emancipation in sofern ein hohes Interesse, als die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht davon abhängig ist und sich daran knüpft.
13. „ Schlußsitung der Londoner Konferenz und allseitige Unterzeichnung des vereinbarten neuen Vertrags bez. des Schwarzen Meeres. (S. Beilage.) Rußland hat, was es gewollt, vollständig erreicht. Die Befriedigung darüber ist eine im ganzen Reiche allgemein.
29. „ Die Synode ertheilt dem Patriarchen in Konstantinopel die Antwort, daß sie mit dem Widerspruch desselben gegen die Entschliessung der Synode, die bulgarische Kirchenfrage durch einen Fernan zu entscheiden, einverstanden sei. Die Synode hält es jedoch für unendlich, ein Concil einzuberufen, da die Frage nur die Kirche in Konstantinopel berühre und ein Concil Mißbilligkeiten hervorzurufen würde.